# Die *Ethica Complementoria* – Überlieferungverhältnisse, Bearbeitungen und Diskussion der Verfasserfrage im Hinblick auf eine digitale historisch-kritische Edition

## Einleitung

### Allgemeines

Mit den nachstehenden Ausführungen verfolge ich im Wesentlichen zwei Zielsetzungen: Zum einen lege ich argumentativ die chronologische Abfolge sowie die stemmatisch-genealogischen Beziehungen der Druckausgaben der *Ethica Complementoria* des 17. und frühen 18. Jahrhunderts dar. Zum anderen dient eine solche Rekonstruktion als Grundlage für die begründete Wahl der Gegenstände einer künftigen Edition der *Ethica*.

Vornehmlich geht es mir darum, die bibliographisch-textgeschichtliche Forschung zu einer der am häufigsten neu- und nachgedruckten deutschsprachigen Komplimentierlehren der Frühen Neuzeit ein gutes Stück voran zu bringen, indem ich das Verhältnis der einzelnen Ausgaben zueinander und ihre Abhängigkeit voneinander mit bibliographisch-druckanalytischen sowie textkritischen Methoden zu ermitteln versuche. Ich werde dabei einige in der Forschung kursierende Einschätzungen zur Überlieferung der *Ethica*-Drucke als fehlerhaft oder empirisch nicht belastbar ausweisen können.

Ich erstelle darüber hinaus eine Übersicht über die geographische Verteilung der Herstellungsorte der *Ethica*-Drucke, um Aussagen über die Distribution(swege) des ‚Bestsellers‘ treffen zu können und zumindest ansatzweise eine Erklärung für spätere Erweiterungen (bzw. Kombinationen) der *Ethica* um andere populäre Werke (Tranchierbuch, Reim- und Sprichwörtersammlungen, Gedichte und Lieder, Löfflerei-Kunst) zu entwickeln.

### Die Ethica Complementoria

Die *Ethica Complementoria*, oder auch *Complementierbüchlein*, gehört zur Gattung der Anstandsliteratur.[[1]](#footnote-1) Der verhältnismäßig kurze deutschsprachige Text enthält praktische Anleitungen in Form von Erläuterungen und Exempla zur situationsbezogenen Konversation oder allgemein: zum korrekten Verhalten, vor allem bei Hofe. Sein Adressatenkreis sind junge, unverheiratete Männer der emporstrebenden Schicht eines akademisch gelehrten, kaufmännischen Bürgertums (oder niederen Adels).

Verteilt auf acht Kapitel enthält die *Ethica* nach einem einleitenden Traktat über Tradition und Funktion des Komplimentierens im sozialen Kontext sieben Kommunikationssituationen: Komplimente bei Hofe (vor allem in hierarchisch asymmetrischen Kommunikationskonstellationen), Komplimente bei Wahlen oder Abstimmungen, bei Gesellschaften, bei Hochzeitsgesellschaften, für den Umgang mit unverheirateten Frauen, Komplimente beim gesellschaftlichen Tanz sowie Komplimente zur Haus(halts-)führung. Durchsetzt ist der Prosatext mit Versen in deutscher und – zu einem geringeren Teil – lateinischer Sprache.

Es gibt kaum Forschung zur frühneuzeitlichen Anstands- und Komplimentierliteratur im Allgemeinen oder zur *Ethica Complementoria* im Speziellen.[[2]](#footnote-2) Eine Edition der *Ethica* ist ein Desiderat.[[3]](#footnote-3) Lediglich eine (unvollständige und z.T. fehlerhafte) chronologische Darstellung der Drucküberlieferung findet sich in den Personalbibliographien des Barock.[[4]](#footnote-4)

### Zum Vorgehen

Ich werde zunächst (2) die Materialgrundlage (die überlieferten *Ethica*-Drucke sowie die bibliographischen Informationen aus Katalogen und Verzeichnissen) in Form einer chronologischen Übersicht bibliographisch-druckanalytisch beschreiben.[[5]](#footnote-5) Danach werde ich (3) kurz erläutern, welche Methode ich jeweils angewendet habe, um chronologische und stemmatologisch-genealogischen Relationen der *Ethica*-Drucke zu rekonstruieren. Hierbei werde ich im Besonderen auf die textlichen Bearbeitungen und Erweiterungen eingehen (*Varianz*). Diesem Abschnitt folgt (4) die schematische Darstellung der von mir rekonstruierten Überlieferung: das Stemma. Darauf aufbauend stelle ich (5) meine Überlegungen zur Überlieferung der *Ethica* im 17. Jahrhundert vor und argumentiere für (i) eine Unterteilung der Überlieferung in fünf distinkte Überlieferungsgruppen (A–E) sowie (ii) eine Revision der Ausgabenchronologie wie sie von Gerhard Dünnhaupt (zuletzt 1993) vorgeschlagen wurde. In aller Kürze werde ich sodann (iii) für eine *Revision* der Autorschaftszuschreibung an Georg Greflinger argumentieren. Abschließend diskutiere ich (6) die begründete Wahl des Editionsgegenstands vor dem Hintergrund der revidierten Überlieferungsgeschichte.

## Materialgrundlage

### 2.1 Status quo

Grundlage jeder Rekonstruktion der Überlieferungsgeschichte von Drucken sind die originalen Exemplare. Wo diese nicht mehr vorhanden sind, greifen wir auf Abschriften derselben, Editionen, fotomechanische Reproduktionen, oder bibliographische Beschreibungen in Katalogen oder Verzeichnissen zurück. Es lassen sich 30 [31?] Ausgaben der *Ethica* im 17. und frühen 18. Jahrhundert ermitteln; von zwei dieser Ausgaben gibt es keine erhaltenen Exemplare mehr. Die übrigen Ausgaben sind entweder unikal überliefert oder in sehr wenigen, teilweise fragmentarischen Exemplaren.

Für diese Untersuchung konnten […] Exemplare im Original eingesehen werden; bei anderen Exemplaren wurde auf digitale Reproduktionen zurückgegeriffen. In der Bibliographie sind diese jeweils[[6]](#footnote-6) mit \* (für Autopsie am Original) und ° (für Digitalisat) gekennzeichnet.

Gerade dort, wo nur noch ein einziges Exemplar einer Ausgabe überliefert ist, steht die stemmatologisch-genealogische Rekonstruktion vor Schwierigkeiten: abhängig vom Zustand der Exemplare kommt es mitunter zu Zeichen-, Text-, oder Seitenverlust. Darüber hinaus bleibt ausgabeninterne Varianz unsichtbar. Eine bibliographische Beschreibung der *Ausgabe* auf Basis nur eines einzigen *Exemplars* heißt, eine Aussage nur über deren *wahrscheinliche* Beschaffenheit auf einer schmalen empirischen Basis zu machen. Ich werde dort, wo unikale Überlieferung vorliegt, die bibliographische Beschreibung entsprechend um Exemplar-Spezifika erweitern.

Ein Blick in die Bibliographie Dünnhaupts wird dem aufmerksamen Leser zeigen, dass sich die Anzahl der Ausgaben, die ich ermittelt habe, im Vergleich geringer ausnimmt: 34 Ausgaben, dazu 4 Ausgaben der *Ethica* in Druckersynthese mit der *Löfflerey-Kunst*.[[7]](#footnote-7) Dies liegt daran, dass ich solche 'Ausgaben' ausgeschlossen habe, die sich nicht in Bibliotheksbeständen[[8]](#footnote-8) nachweisen lassen. Dünnhaupt erstellt eine konservative Maximalbibliographie, vor allem auf Basis der Einträge in Katalogen, Verzeichnissen und älterer Forschungsliteratur. Durch die Digitalisierung der meisten Bibliothekskataloge, Massendigitalisierungen der historischen Bestände einiger Bibliotheken und einer damit einhergehenden Bestandsüberprüfung ist die Überlieferungslage heute viel genauer zu bestimmen.

Ich gehe daher bei der Ermittlung von Ausgaben zurückhaltend vor: Es muss mindestens ein Exemplar in einer Bibliothek tatsächlich vorhanden sein, um eine Ausgabe anzusetzen. Dort, wo durch Kriegsverlust vor 1945 physisch nachgewiesene Exemplare verschollen oder verloren sind, halte ich es für vertretbar, auch hier eine Ausgabe zu postulieren.[[9]](#footnote-9) Die so ermittelten Ausgaben sind entsprechend markiert. Ich plädiere indes dafür, die Maximalbibliographie Dünnhaupts in der Hinterhand zu halten für den Fall, dass durch Ankäufe von Bibliotheken oder im Zuge von Digitalsierungsmaßnahmen Exemplare auftauchen, die sich den bei Dünnhaupt verzeichneten Ausgaben zuordnen lassen. Es ist auch hier stets mit einer künftigen Erweiterung der Ausgabenanzahl zu rechnen.[[10]](#footnote-10)

### 2.2 Chronologischer Überblick der Überlieferung

Die Bibliographie der *Ethica Complementoria*-Drucke ist chronologisch unter Angabe des Druckortes sowie Druckers resp. Verlegers angelegt. Dort, wo Druckjahr oder Druckort nicht angegeben sind, aber ermittelt werden konnten, stehen diese in eckigen Klammern. Die Siglierung erfolgt ebenfalls in eckigen Klammern, wobei der Großbuchstabe für die Überlieferungsgruppe steht, während die Ziffer die chronologische Folge indiziert.

Der Titelaufnahme nach Weismann unter Beibehaltung der historischen Graphie[[11]](#footnote-11) folgen (a) Angaben zum Erhaltungszustand und Standort der bekannten Exemplare, (b) Format und Kollation, (c) Referenz auf die Verzeichnisse von Dünnhaupt und das VD17 resp. VD18 und (d) bei bislang unbekannten oder seltenen Ausgaben eine Kurzbeschreibung ihres Inhalts.

Am Ende der Bibliographie ist eine Negativliste derjenigen Ausgaben enthalten, die bei Dünnhaupt verzeichnet sind, zu denen ich jedoch keine Exemplare habe ermitteln können.

Im Anhang finden sich schließlich Abbildungen von Kupfertiteln einiger – vor allem unbekannterer – Ausgaben der *Ethica*.

#### 1643, Nürnberg [A1]

ETHICA | COMPLEMENTORIA | [Leerzeile] | Complemen- | tier-Buͤchlein / | Darin | Ein richtige Art vnnd | Weiſe grundfoͤrmlich abge- | bildet wird / wie man ſo wol mit ho- | hen Fuͤrſtlichen / als niedrigen Perſonen / | auch bey Geſellſchafften / Jungfrawen | vnd Frawen / Hoffzierlich converſi- | ren / reden vnd vmbge[hen] | muͤſſe. | [Zierstück] | Nuͤrnberg / | Jm Jahr / 1643.

°*Bamberger Exemplar*: SB Bamberg, Signatur: 22/Pol.d.48. Unikal überliefert. Exemplar vollständig, Zeichenverlust durch Tierfraß auf A1a, A2a.

Kollation: 12° A–D12

VD17: 00, Dünnhaupt: 00

In der Forschung ist diese Ausgabe bisher unbekannt.

Enthält: typographischer Titel, Vorrede an den Leser, acht Komplimente.

## o.J. [nach 1643, vor 1647], Hamburg (Heinrich Werner) [A2]

ETHICA | COMPLEMEN- | TORIA, | [Leerzeile] | Complemen- | tier=Buͤchlein / | [Leerzeile] | Darinn || Ein richtige Art vnnd | Weiſe grundfoͤꝛmlich abgebild- | det wird / wie man ſo wol mit hohen | Fuͤrſtlichen / als nidrigen Perſonen / | auch bey Geſellſchafften / Jungfrawen | vnd Frawen Hofzierlich | conver- | ſiren, reden vnd vmbge- | hen muͤſſe. | [Zierstück] | Erſtlich gedruckt zu Hamburg / | bey Heinrich Werner.

\**Wolfenbütteler Exemplar*: HAB Wolfenbüttel, Signatur: 575.3 Quod. (2).

°*Münchener Exemplar*: BSB München, Signatur: J.pract. 151. Permalink des Volldigitalisats: <http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb00033754-8>. Das Digitalisat des *Münchner Exemplar* ist unvollständig: es fehlen die Blätter B4 u. B6; Textverlust durch Beschädigung des Originals auf D12a.

Kollation: 12° A–D12

VD17 12:000669L. Dünnhaupt 7.2

Zur Datierung s.u. Abschnitt IV.

## 1645, o.O. [A3]

ETHICA | COMPLEMENTORIA | Complemen- | tier-Buͤchlein / | Darin | Ein richtige Art unnd | Weiſe grundfoͤrmlich abgebil- | det wird / wie man ſo wol mit hohen | Fuͤrſtlichen / als niedrigen Perſonen / auch bey Geſellſchafften / Jungfrawen | und Frawen / Hoffzierlich converſi- | ren / reden und umbgehen | muͤſſe. | [Zierstück] | [Linie] | Jm Jahr / 1645.

\**Wolfenbütteler Exemplar*: HAB Wolfenbüttel, Signatur: 569.7 Quod. (2). Unikal überliefert.

Kollation: 12° A-C12 [B2 statt C2]

VD17 23:279620U. Dünnhaupt 7.1

In der Forschung gilt diese Ausgabe als die *editio princeps*. Zur Diskussion siehe Abschnitt IV.

## 1647, Hamburg (Johann Naumann) [B1]

Complemen- | tier-Buͤchlein. | darin eine | Richtige Art abgebil- | det wird / wie man ſo wol | mit hohen als niedrigen Per- | ſohnen / auch bey Geſellſchafften vnd | Frauen-Zimmer hofzierlich | reden vnd vmb gehen | ſol. | vermehret. | Dabey ein Anhang | Etlicher Alamodiſcher Damen | Sprichwoͤrter. | [Zierstück] | Hamburg / | Bey Johan Naumann / | Buchhaͤndlern. || 1647.

*\*Wolfenbütteler Exemplar*: HAB Wolfenbüttel, Signatur: 572.2 Quod. (2).

°*Münchner Exemplar*: SB München, Signatur: Ph.pr. 304 x. Permalink des Volldigitalisats: <http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10040194-8>. Im Digitalisat fehlen mehrere Seiten, einige sind unvollständig gescannt.

Kollation: 12° A–E12, F6

VD17 23:000540S. Dünnhaupt 7.3

Die erste Ausgabe bei dem Hamburger Buchhändler Johann Naumann.

## 1648, Liebstadt [fingierter Druckort], Lambertini Remeleri [fingierter Drucker] [B2]

Gesamttitel

[Kupfertitel:] *Cochleatio Novissima* | [Bildteil] | *Foelix quem faciunt aliorum | cornua cautum.*

[Typographischer Titel:] COCHLEATIO | NOVISSIMA. | Das iſt / | Ware Abbildung | der heut zu Tag zu viel | vblicher Kunſt der Loͤff- | lerey. | So erſtlich kurtz verfaſſet | durch den Hochverſtaͤndi- | gen Herrn | Davidem Seladon Oſna- | bruggenſem I.V.D. | Nun aber an vielen Orten ver- | beſſert / Durch Herrn | Gerardum Vogelium Mona- | ſterio VVeſtphalum der Loͤfflerey pra- | cticum veteranum. | Gedruckt zu Liebſtadt / | Typis Lambertini Remeleri | Jm hoͤlzern Loͤffel auff der | Reitgaſſen. | [Linie] | M. DC. XLVIII.

Titel des Complementierbüchleins

Complemen- | tier- | Buͤchlein. | darinn eine | Richtige Art abge- | bildet wird / wie man ſo | wol mit hohen als nidrigen | Perſohnen / auch bey Geſell- | ſchafften vnd Frawen-Zimmer | hoffzierlich reden vnd vmb- | gehen ſol. | vermehret | Dabey ein Anhang | Etlicher Alamodiſcher | Damen Sprich- | woͤrter.

*\*Berliner Exemplar*: SBB-PK Berlin, Signatur: Yz 1555.

*Londoner Exemplar*: Bodleian Library Oxford, Signatur 8° G 98 Linc.

*\*°Münchner Exemplar*: SB München, Signatur: Rem.IV 2042. Permalink des Volldigitalisats: <https://opacplus.bsb-muenchen.de/search?id=BV005533989&db=100>

*\*Wolfenbütteler Exemplar*: HAB Wolfenbüttel, Signatur: 165.10 Eth.

Kollation: 12° A–Q12, R4; durchgehend paginiert 3–391. Für das *Complimentierbüchlein* allein: H10a–P4b (pag. [189]–344).

VD17 23:288651V. Dünnhaupt 7.5 / 12.2

Das *Complimentierbuch* als Teil einer Druckersynthese,[[12]](#footnote-12) hier zusammen mit der *Löfflerey-Kunst* und dem *Bettelstab der Liebe*. Die einzelnen Teile haben eigene Zwischentitel. Zur Herkunft der *Löfflerey-Kunst* vgl. Abschnitt ##.

## 1648, Rinteln (Petrus Lucius) [D1]

Gesamttitel

[Kupfertitel:] Newes Complementir: vnd Trincir-Büchlein. [Bildteil] Rinteln; Gedruckt vnd verlegt bey Petro Lucio. | Typogr.-Acad. 1648

Titel des Komplementierteils

Hoͤfliches vnd Vermehꝛtes | Complementier Buͤchlein / | Oder | Richtige Art vnd grundformliche Weiſe; | Wie man mit Hohen Fuͤrſtlichen: So wohl auch | Niedrigen vnd Gemeinen Stands Perſonen / vnd ſonſten bey Geſellſchafften / | Jungfrawen vnd Frawen / zierlich vnd hoͤflich converſiren / reden | vnd vmbgehen moͤge. | [Zierstücke] | Rinteln / Druckts vnd verlegts Petrus Lucius / der Vniverſitaͤt Buchdrucker / | [Linie] | Jm Jahr 1648.

Titel des Tranchierteils

New Vermehrtes | Trincier-Buͤchlein: | Wie man nach rechte2 Jtalieniſcher auch jtzige2 Art ] vnd Manier allerhand Speiſen zierlich zerſchneiden / | vnd hoͤflich fuͤrlegen ſoll: | Alles mit zugehörigen Newen Kupfferſtuͤcken gezieret. | [Zierstück] | Rinteln / | Druckts vnd verlegts Petrus Lucius / der Vniverſitaͤt beſtalter Buchdrucker daſelbſt / | [Linie] | Jm 1 6 4 8. Jahr.

*Nürnberger Exemplar*: GERM Nürnberg, Signatur: 8˚ Gs. 2038.

\**Wolfenbütteler Exemplar*: HAB Wolfenbüttel, Signatur: 166.1 Eth. (2)

Ein weiteres Exemplar in privater Sammlung[[13]](#footnote-13)

Kollation: quer 8° A–

VD17 23:288736A. Dünnhaupt 7.4

Das *Nürnberger Exemplar* ist im VD17 nicht verzeichnet.

Das *Höfliche und Vermehrte Complementierbüchlein* ist der erste Teil einer Druckersynthese mit dem *Tranchierbuch*. Enthält einen Kupfertitel sowie eine Dedicatio des Druckerverlegers Lucius.

## 1649, Hamburg (Johann Naumann) [B3]

Complementier | Buͤchlein. | darin eine | Richtige Arth abgebildet wird / | wie man ſo wol mit hohen als mit nie- | drigen Perſonen / auch bey Geſellſchaf- | ten und Frawen-zimmer hoffzier- | lich reden und vmb gehen | ſol. | vermehret. | Dabey ein Anhang | Etlicher alamodiſcher Damen | Sprichwoͤrter und itzt uͤb- | lichen Reyhme. | [Signet] | Hamburg / | Bey Johan Naumann / Buchh. 1649.

*°Hamburger Exemplar*: SUB Hamburg, Signatur: Scrin A/1841. Permalink des Volldigitalisat: <http://resolver.sub.uni-hamburg.de/goobi/PPN730656381>.

*Heidelberger Exemplar*: UB Heidelberg, Signatur: Waldberg 3062 RES.

*Soester Exemplar*: Stadtarchiv und Wissenschaftliche Stadtbibliothek Soest, Signatur: 5 X 5. 17 (2 an).

VD17 18:723608L. Dünnhaupt 7.6

Das *Heidelberger* und das *Soester Exemplar* sind nicht im VD17 verzeichnet.

Kollation: 12° A–F12

Enthält gegenüber [B1] und [B2] zusätzlich das Gedicht *Unterweisung heimlich zu lieben*, 24 *Reime auf Konfektscheiben* sowie die um ein Sprichwort erweiterten *Alamodischen Damensprichwörter*.

## [1650], Nürnberg [A4]

[Kupfertitel] ETHICA | COMPLEMENTORIA | complemen-| tier Buchlein, darin | ein richtige art vnd wei | ſe grundförmlich abge- | bildet wird, wie man | ſo wol mit hohen Fürſt- | lichen, als niedrigen | perſonen; auch beÿ | Gseſelſchafften, | Jungfrawen vndt | frawen, hofzier- | lich conversi- | ren reden vnd | umbgehen muſſ-| se. | [Zierrat] | Nuͤrnberg.

*\*Berliner Exemplar*: SBB-PK, Signatur: Px 1465<a>.

*Nürnberger Exemplar*: Stadtbibliothek Nürnberg, Signatur: Var. 8. 271. Exemplar beschädigt, Kupfertitel fehlt.

Kollation: 12° A–D12

VD17 1:086510T. Dünnhaupt 00.

Datierung aus dem VD17, eine Begründung wird nicht angegeben. Diese Ausgabe hat keinen typographischen Titel.

Abb. ##

## 1650, Rinteln (Petrus Lucius) [D2]

[Kupfertitel] *New Complementir vnd Trenchier-Büchlein: Darinnen aūch von Taffeldecken.* | [Bildteil] | *Rinteln: Gedruckt vnd verlegt bey Petro Lucio. Typogr. Acad. 1650.*

*Bloomingtoner Exemplar*: Lilly Library, Indiana University, Bloomington/Indiana (USA), Signatur: TX 885.N53 1650 [Transgraphiert nach der Reproduktion des Kupfertitels bei Frenzel 2012, S. 30]

*Nürnberger Exemplar*: GERM Nürnberg, Signatur: 8° Gs. 1266; Fragment: Der Kupfertitel fehlt, vom Komplementierteil sind nur 6 Bl. vorhanden und hinter dem *Tranchier*-Buch angebunden.

## 1654, Hamburg (Johann Naumann) [B4]

Complementier | Buͤchlein / | darin eine | Richtige Art abgebildet wird / | wie man ſo wol mit hohen als mit nie- | drigen Perſonen / auch bey Geſellſchaff- | ten und Frawen-zimmer hoffzierlich | reden und umbgehen ſoll. | Vermehret | Dabey ein Anhang | Etlicher alamodiſcher Damen | Sprichwoͤrter / und itzt üblichen | Reyhme. | [Druckersignet] | Hamburg / | Bey Johan Nauman / Buchh. 1654

°*Münchner Exemplar*, SB München: Signatur: Ph.pr. 305. Unikal überliefert. Permalink des Volldigitalisats: <http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10040196-9>.

Kollation: 12° A–F12

VD17 00. Dünnhaupt 7.9

## 1656, Liebstadt [fingierter Druckort] Lamprecht Raemmelern [fingierter Verlag] [C1]

Gesamttitel

[Kupfertitel:] Cochleatio Novissima. | Jterata atqvè aucta. | Eꝛneüete Löffleꝛei Kunſt.

Cochleatio Noviſſima | iterata atque aucta. | Das iſt: | Erneuͤte und | vermehrte | Loͤfflerei-Kunſt | Abgefaſſet durch | David Seladon I.V.D. | verbeſſert von | Gerhard Vogelern. | mit angefugten | Bettelſtab der Liebe. | wie auch der | Ethica Complementoria. | Liebſtat | Bei Lamprecht Raͤmmelern | auf der Reitgaſſe im Hoͤlzern | Loͤffel. | Jm Jare. | [Linie] | DIVngfern geht heran! NVn Iſt | gVt ZeIt zVfreien: | Ihr MVſſet eVCh Der Eh fVrVVar | ſonſt ganz VerzeIen.

Titel der Ethica Complementoria

Ethica | Complementoria | Das iſt: | Complementir-Buͤchlein / | in welchem enthalten / eine rich- | tige Art / wie man ſowol mit | hohen als nidrigen Standes- | Perſonen / | Bei | Geſelſchafften und Frauen- | Zimmer hoffzierlich reden | und uͤmgehen ſolle. | Neulichſt wider uͤberſehen / an | vielen Orten gebeſſert und | vermehrt | Durch | Georg Grefflingern / | gekroͤnten Poeten / und | Not. Pub. | Jm Jare. | [Linie] | M. DC. LVI.

\*°*Münchner Exemplar*, SB München: Signatur P.o.germ. 236 f. Unikal überliefert. Permalink des Volldigitalisats: <http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10106905-4>. Doppelseitiger Titelkupfer, linke Seite fast vollständig ausgerissen.

VD 17 12:639118S. Dünnhaupt 12.4

Kollation: 12° A–O12, P6. *Ethica*-Teil J12a–P6b.

Die *Ethica* *Complementoria* ist Teil der Druckersynthese mit der *Löfflerey-Kunst* und dem *Bettelstab der Liebe*. Der titelgebende Traktat zur Löfflerey ist der erste Teil, gefolgt vom *Bettelstab der Liebe* und der *Ethica*. Der Druck ist durchpaginiert; die einzelnen Teile haben jeweils eigene Zwischentitel.

Enthält im *Ethica*-Teil den Musenanruf, *Alamodische Damensprichwörter*, 24 *Reime auf Konfektscheiben*. Im Anhang vier Lieder nebst Notation aus *Seladons Weltliche Lieder* (1651).

## 1658, Hamburg (Johann Naumann) [B5]

Complementier | Buͤchlein / | Darin eine | Richtige Art abgebildet wird / | wie man ſo wol mit hohen als mit nie- | drigen Perſonen / auch bey Geſellſchaff- | ten und Frawen-zimmer hoffzierlich | reden und umbgehen ſoll. | Vermehret | Dabey ein Anhang | Etlicher alamodiſcher Damen | Sprichwoͤrter / und itzt uͤblichen | Reyhme. | [Vignette] | Hamburg / | Bey Johan Nauman / Buchh. 1658.

*Coburger Exemplare*: Landesbibliothek Coburg, Signatur Cas A 263 sowie Cas A 263a

\**Wolfenbütteler Exemplar*: HAB Wolfenbüttel, Signatur: 578.2 Quod. (4)

Kollation: 12° A–F12

VD17 23:280354S. Dünnhaupt 7.11.

Das VD17 und Dünnhaupt verzeichnen die *Coburger Exemplare* nicht.

## 1660, Hamburg (Johann Naumann) [B6]

COMPLEMENtier | Buͤchlein / | Darin eine | Richtige Art abgebildet wird / | wie man ſo wol mit hohen als mit nie- | drigen Perſonen / auch bey Geſellſchaff- | ten und Frawen-zimmer hoffzierlich | reden und umbgehen ſoll. | Vermehret / | Dabey ein Anhang | Etlicher alamodiſcher Damen | Sprichwoͤrter / und i uͤblichen | Reyhme. | [Druckersignet] | Hamburg / | Bey Johan Nauman / Buchh. 1660.

\**Berliner Exemplar:* SBB-PK Berlin, Signatur: Bibl. Diez oct. 8137

\**Wolfenbütteler Exemplar*: HAB Wolfenbüttel, Signatur: P 248.12° Helmst. (2)

Kollation 12° A–F12

VD 17 23:282790T. Dünnhaupt 7.13

## 1660, o.O. [C2]

ETHICA | Complementoria | Das iſt: | Complementir-Buͤchlein / | in welchem enthalten / eine | richtige Art / wie man ſowol mit | hohen als nidrigen Standes- | Perſonen / | Bei | Geſellſchafften und Frauen- | Zimmer hoffzierlich reden | und umbgehen ſolle. | Neulichſt wider uͤberſehen / an | vielen Orten gebeſſert und ver- | mehret. | Durch | Georg Grefflingern / | gekroͤnten Poeten / und | Not. Pub. | Mit angefuͤgten | Zuͤchtigen Tiſch- und Leber- | Reimen / | J. Euphroſinen von Sitten- | bach. | [Linie] | M. DC. LX.

Titel der *Tisch- und Leberreime*

Euphroſinen von Sittenbach | Zuͤchtige | Tiſch- und Le-| ber-Reimen / | An jhre Geſpielinnen. | [Zierstück] | Zu Leberſtatt. Druckts Georg Gözke | [Linie] | M DC LX.

Titel des *Tranchier*-Büchleins

TrenchirBuͤchlein | Wie man rechter Art | und itzigen Gebrauch nach / | allerhand Speiſen ordentlich | auf die Tafel ſezen / zierlich | zerſchneiden und vorlegen / | auch artlich wiederum | abheben ſoll. | Hiebevor an verſchiedenen | Orten heraus gegeben / neu-| lichſt aber mit Fleiß uͤberſehen und | mit ſchoͤnen Kupfervorbildungen | ans Liecht gebracht / | Durch | Andreas Kletten | Cygn. Miſn. & | Jur.Stud. | [Linie] | M DC LX.

\**Dresdner Exemplar*: SLUB Dresden, Signatur: Putz.17 8 32 (Sammlung Walter Putz)

*Londoner Exemplar*: General Reference Collection 711.a.20

Kollation: 12° A–K, L5. Kupferstiche zum Tranchierbuch im Anhang

VD17 14:693255U. Dünnhaupt 7.12

Enthält den Musenanruf und die Kern-*Ethica*. In Druckersynthese mit den *Tisch- und Leberreimen*, auf welche "G. Greflingers N. P. Reimen auff Confectscheiben" mit eigner Überschrift folgen. Darauf folgt das *Tranchier-Buch*.

## 1663, Frankfurt (Georg Müller) [X1]

[Ethica Complementoria…], [Frankfurt/Main], [Georg Müller], [1663]

Der Druck ist ein Fragment, es fehlen die ersten 106 Seiten. Die erste erhaltene Seite ist der Zwischentitel des *Tranchier-Buches*:

Neues | Trenchier-Buͤchlein / | Anleitende: | Wie man rechter Art und izi- | gem Gebrauch nach / allerhand | Speiſen ordentlich auf die Tafel ſezen / | zierlich zerſchneiden und vorliegen / | auch artlich wiederum | abheben solle. | Hiebevor an verſchiedenen | Orten heraus gegeben / neulichſt | aber mit Fleiß uͤberſehen und mit ſchoͤ- | nen Kupfervorbildungen ans | Licht gebracht / | durch | Andreas Kletten Cygn. Miſn. | & Iur. Stud. | [Zierstück] | Frankfurt / | [J]n Georg Müllers Verlag. | [Linie] | M DC LXIII.

Zwischentitel der Tisch- und Leberreime

Jungfer | Euphroſinen | von Sittenbach | Züchtige | Tiſch- und Le- | ber-Reime / | An ihre Gespielinnen. | [Zierstück] | Zu Leberſtat / | Drukts Georg Goͤzke. | [Linie] | M DC LXIII.

Überschrift der Reime auf Konfektscheiben

Den übrigen Blattraum zu- | füllen / folgen: | G. Greflingers N.P. | Reimen auff Con- | fectſcheiben /

\**Dresdner Exemplar*: SLUB Dresden, Signatur Putz.17 8 49. Unikal überliefert. Fragment.

Kollation: 12° [A–D12, E5] E6–12, F–J12, K8

VD17 14:693396H. Dünnhaupt 00

## 1665, Amsterdam [C3]

[Kupfertitel] Erneüertes | [Com]plementir- und | [Tren]chir Büchlein.

ETHICA || Complementoria, || Das iſt: || Complementir- || Buͤchlein / || Jn welchem enthalten / eine || richtige Art / wie man ſo wol mit || hohen als nidrigen Standes-Per- || ſonen: bey || Geſellſchafften und || Frauen-Zimmer Hofzier- || lich reden / und uͤmgehen || ſolle. || Neulich wider uͤberſehen / und || an vielen Orten gebeſſert und || vermehret / durch || Georg Grefflingern / || gecroͤnten Poeten / und || Not. Pub. || Mit angefuͤgtem Trenchir- || Buͤchlein / || auch züchtigen Tiſch- und || Leber-Reimen. || AMSTERDAM. || [Linie] || Gedruckt Jm Jahr / 1665.

*Berliner Exemplar*: SBB-PK, Signatur: 8" Np 15854. Kriegsverlust wurde bestätigt.

*Harvarder Exemplar*: Harvard University Library, Signatur: Houghton Coll. H 5076.65\*

\**Münchner Exemplar*: BSB München, Signatur: Res L.eleg.m. 411

*Princetoner Exemplar*: Princeton University Library, Signatur: Rare Books (EX) 3447.242.333s

Kollation: 12° A–J, K8. 24 Kupferstiche zum Tranchierbuch im Anhang. *Ethica* A–D12, E5 (106 Seiten).

VD17 12:644479M; Dünnhaupt 7.16

Die Druckersynthese enthält einen eigenen Kupfertitel (Abb. ##) und typographischen Titel (A1a), den Musenanruf (A1b), die *Vorrede an den Leser* (A2a/b) und die acht Komplimente (A3a–E5a). Diesen folgen das *Tranchier-Buch* (E6a–H5b), die *Tisch- und Leberreime* (H6a–K4b) und die 24 *Reime auf Konfektscheiben* (K5a–K8b). Den Band schließen 24 zum *Tranchier-Buch* gehörende Kupferstiche ab.

## 1670, Amsterdam [C4]

[Ethica, Amsterdam, 1670]

[Reproduktion von KT und tT in Auftrag gegeben]

*Wolfenbütteler Exemplar*: HAB Wolfenbüttel, Signatur: Xb 6887. Unikal überliefert.

Abb. ##

## 1673, Amsterdam [C5]

ETHICA | Complementoria | Das iſt: | Complementir- | Buͤchlein / | Jn welchem enthalten / eine | richtige Art / wie man ſo wol mit | hohen als nidrigen Standes- | Perſonen: bey | Geſellſchafften und | Frauen-Zimmer Hofzierlich | reden und umgehen ſolle: | Neulichſt wider uͤberſehen / | an vielen Orten gebeſſert und | vermehret / durch | Georg Grefflingern / | gecroͤnten Poe: und | N. P. | Mit angefuͤgtem Trenchir- | Buͤchlein / | auch züchtigen Tiſch und | Leber-Reimen. | AMSTERDAM. | [Linie] | M DC LXXIII.

°*Göttinger Exemplar*: SUB Göttingen, Signatur: ALT 2002 A 327. Permalink des Volldigitalisats: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN61591750X>. Unikal überliefert.

Kollation: 12° A–J, K8

VD17 7:703412D. Dünnhaupt 00

Enthält den Musenanruf, das *Tranchier*-Buch, die *Tisch- und Leberreime*, sowie die 24 *Reime auf Konfektscheiben*.

## 1674, Kopenhagen (Drucker: Christian Wering, Verleger: Wolff Lamprecht) [E1]

[Kupfertitel] COMPLEMENTORIUM

ETHICA | Complementoria | Das iſt: | Complementir | Buͤchlein / | Jn welchem enthalten / eine | richtige Art / wie man ſo wol mit hohen | als niedrigen Standes- | Perſonen: bey | Geſelſchaften / und Frauenzim- | mer Hoff zierlich reden und | umbgehen ſolle. | Neulichſt wieder uͤberſehen / an vie- | len Orten gebeſſert und vermeh- | ret / durch | Georg Grefflingern / | gekroͤnten Poeten / und | Notar. Publ. | Mit angefuͤgtem Trenchir- | Buͤchlein / | Auch zuͤchtigen Tiſch- und | Leber-Reimen. | [Linie] | Kopenhagen / Gedruckt bey Chriſtian Wering | Univerſt. Buchdr. Jm Jahr. 1674. Jm | Verlag Wolff Lamprecht.

°*Hamburger Exemplar*: SUB Hamburg, Signatur: Scrin A/493. Permalink des Volldigitalisats: <http://resolver.sub.uni-hamburg.de/goobi/PPN779366484>

*Kopenhagener Exemplare*: Det kongelige bibliotek København, Signatur: 14,-475 8° sowie Hielmst. 2624 8°

[Abb. ##]

## 1675, Amsterdam [C6]

[Kupfertitel] Erneüertes | [Co]mplementir- und | [T]renchir-Büchlein.

[Typographischer Titel] ETHICA | COMPLEMENTORIA | Das iſt: | Complementir-| Buͤchlein / | Jn welchem enthalten / ein | richtige Art / wie man ſo wol m[it] | hohen als niedrigen Stands-Per-| ſonen: bey | Geſellſchafften und Frauen | Zimmer Hofzierlich reden / und | umgehen ſolle. | Neulich wieder ůberſehen / und a[n] | vielen Orten gebeſſert und ver- | mehret / durch | Georg Grefflingern / gecroͤn[-] | ten Poeten / und Not. Publ. | Mit angefuͤgtem | Trenchier-Buͤchlein / | auch zuͤchtigen | Tiſch- und Leber-Reimen | [Linie] Amſterdam / | [g]edruckt im Jahr / M. DC. LXXV

*Göttinger Exemplar*: SUB Göttingen, Signatur: 8 POL I, 5660 RARA. Unikal überliefert. [Transgraphiert nach Fotographie.][[14]](#footnote-14)

Kollation

VD17 7:713552P. Dünnhaupt 7.20

## 1676, Hannover (Thomas Heinrich Hauenstein) [F1]

[Kupfertitel] Erneuertes | Complementir und | Trenchir Büchlein

Zwischentitel Tranchier-Buch

Neues | Trenchier- | Büchlein; | Anleitende | Wie man rechter Art | und jetzigen Gebrauch nach | allerhand Speiſen ordentlich auf | die Tafel ſetzen / zierlich zerſchnei- | den und vorlegen / auch artlich | widerum abheben | ſolle || Hiebevor an verſchiedenen | Orten heraus gegeben ) neulichſt | aber mit Fleiß überſehen / und mit | ſchönen Kupffer-vorbildun- | gen ans Liecht gebracht | durch | Andreas Kletten / | *Cygn. Miſn. & Jur. Stud.* | [Zierstück] | Hannover / | Bey Thomas Hein. Hauenſtein / | Jm Jahr 1676.

Zwischentitel Tisch- und Leberreime

Jungfer | Ephroſinen von | Sittenbach | Züchtige | Tiſch und Le- | ber-Reyme / | An ihre Geſpillinen. | [Zierstück] | Zu Leberſtatt / | Druckts | Georg Gözcke. | [Linie] | M. DC. LXXVI.

[danach:] Den übrigen Blat-Raum | zu erfüllen / folgen | G. Greflingers | N. P. | Zwölff Reymen | auff | Confectſcheibe.

\**Berliner Exemplar*: SBB-PK Berlin, Signatur: Np 15856. Unikal überliefert.

Exemplar stark beschädigt, Blatt- und Textverlust. Typographischer Titel fehlt

Kollation: 12°

VD17 00. Dünnhaupt 7.21

[Abb. ##]

## 1678, Kopenhagen (Drucker: Johann Adolph Baxman, Verleger: Wolfgang Lamprecht) [E2]

ETHICA | Complementoria | Det er: | Complementeer- | Bog / | Huorudi indholdis en rictig | Maneer / huorledis mand ſaa vel | Med høye ſo[m med nedrige] Stands-Perſoner: | [v]ed | Selſkab [oc] Fruentimmer | effter Hof[ve]-Skick zierligen tale | [oc] omgaaes ſkal / | Nyligen igjen ofverſeet / paa | mange Steder forbedret oc | formeeret / ved | Georg Grefflinger / | kronede Poet / oc Not. Pupl. | Med hosføyede Trencheer-Bog / | oc dertil hørige Kaab.r-Stycker. | Orſaa ſmucke Læver-Rjm offver | Borde at bruge /nyligen fordanſket | Cum Gratia & Privileg | [Linie] | Kiøbenhafn / | Tryct hos Joh. Adolph Baxman / | Aar 1678. | Paa Wolfg. Lamprechts Bekoſtn | oc fin dis hos hannem til kiobs | i Skindergaden.

°*Kopenhagener Exemplar*: Det Kongelige Bibliotek København, Signatur: 14,-475 8°. Permalink des Volldigitalisats: <http://gateway.proquest.com/openurl?url_ver=Z39.88-2004&res_dat=xri:eurobo:&rft_dat=xri:eurobo:rec:den-kbd-all-130018793254-001>

\**Osloer Exemplar*: Universitetsbiblioteket Oslo, Signatur: Sikring 976

*Trondheimer Exemplar*: NTNU Gunnerusbiblioteket, Signatur: GUNNERUS LibR Oct. 5698

Kollation: 12° A–

VD17 00. Dünnhaupt [7.24]. Die Angabe bei Dünnhaupt ist uneindeutig, es handelt sich aufgrund der Standortangabe "Oslo Universitätsbibliothek" vmtl. um diesen Druck.

Enthält: Übersetzung der *Ethica* (mit neuer Widmungsvorrede des Verlegers Lamprecht), des *Tranchier*-Buchs sowie [eine Übertragung der *Tisch-und Leberreime* als *geistliche* und *weltliche Leberreime*] ins Dänische. Die 24 *Reime auf Konfektscheiben* sind nicht enthalten.

## 1680, Amsterdam [C7]

*ETHICA COM-* | *PLEMENTORIA,* | Das iſt: | Complementir- | Buͤchlein / | Jn welchem enthalten / eine richtige Art / wie man | ſo wol mit hohen als niedrigen | Stands-Perſonen: bey | Geſellſchafften und Fraue~- | Zimmer Hofzierlich reden / und | umgehen ſolle: | neulich wieder uͤberſehen / | und an vielen Orten gebeſſert | und vermehret / durch | Georg Grefflingern / | gecroͤnten Poeten / und | Not. Publ. | Mit angefuͤgtem | *Trenchier-*Buͤchlein | auch zuͤchtigen | Tiſch- und Leber-Reimen. | [Linie] | Amſterdam / | Gedruckt im Jahr / Anno 1680.

*Münchner Exemplar*: BSB München, Signatur: L.eleg.m. 411 b [Transgraphierung nach Schlüsselseiten im VD17]. Unikal überliefert.

Kollation:

VD17 12:644711C. Dünnhaupt 7.25

## 1683, Amsterdam [C8]

[Ethica], [Amsterdam], [1683]

[Transgraphierung nicht möglich]

*Berliner Exemplar*: SBB-PK Berlin, Signatur: 8" Np 15858, Kriegsverlust bestätigt. Unikal überliefert.

Der Katalog der SBB Berlin beschreibt das Exemplar als defekt, nur das *Tranchier-Büchlein* und die *Tisch- und Leberreime* sind erhalten, die Seiten 5–108 fehlen.

[OBS: Hinweis zur Inferenz auf Ethica-Ausgabe vmtl. durch Angabe des Druckortes, -Jahres auf dem Zwischentitel des Tranchierbuchs wie in C7. Umfang des fehlenden Teils passt zum Umfang der Ethica in den Drucken der Gruppe C.]

Kollation:

VD17 00. Dünnhaupt 7.27

## 1684, Hannover/Frankfurt/Leipzig (Verleger: Thomas Heinrich Hauenstein Erben) [F2]

Der erneuerte und viel | vermehrte | [rot] Complimen-| [schwarz] tarius / | Und vollkommene | [rot] Trenchir | [schwarz] Meiſter. | [rot] Jn welchem enthalten ein | [schwarz] ſonderbahre Manier / wie man | ſowol mit hohen / als niedrigen Stands | Perſonen und Geſellſchafften auffs zier- und höflichſte *converſiren* und umgehen / inglei-| chen auch auff Collationen und Hochzeiten / | [ſo]wie Speiſen zierlich zerſchneiden / oder | *trenchiren* und vorlegen ſolle. | [rot] Nebſt angefuͤgten ſonder- | [schwarz] derbahren Tiſch- und Leber- | Reimen. | [Linie] | [rot] Franckfurt und Leipzig / | [schwarz] Jn Verlegung | [rot] Thomas Heinrich Hauenſteins | [schwarz] Seel. Erb. in Hannover. 1684.

*Exemplar in Privatbesitz*. Unikal überliefert. Titel transgraphiert nach der Reproduktion des typografischen Titels in Frenzel 2012, S. 103. Das Titelkupfer bei Frenzel ist entweder unvollständig reproduziert oder im Original stark beschnitten.

Kollation:

VD17 00. Dünnhaupt 00

## 1695/1703,[[15]](#footnote-15) Hamburg (Thomas Wiering) [X2]

Neu A la modiſch | Nach itziger gebraͤuchlichen Arth eingerichtetes | Complementir- | Friſier-Trenchier- | und | Kunſt-Buch. | Mit vielen nothwendigen Kupffern / alles bequemlich zu faſſen / ausgearbeitet | Gedruckt in Hamburg, bey Thomas von Wiering, im guͤlden A, B, C. in dieſem Jahr.

*Berliner Exemplare*: SBB-PK Berlin, Signatur: 8" Oo 13050 sowie 8" Oo 13050<a>. Beide als Kriegsverlust bestätigt.

*Münstersches Exemplar*: Von und zur Mühlen'sche Bibliothek Nünning, Senden-Bösensell, Signatur: E0655. Transkription nach der Reproduktion des typographischen Titels des *Münsterschen Exemplars* bei Frenzel.[[16]](#footnote-16) Unikal überliefert.

Kollation:

VD17 00. Dünnhaupt 7.29

## 1700, Nürnberg [X3]

[Kupfertitel] Erneüertes | Complementir- und | Trenchir Büchlein.

[typographischer Titel] ETHICA COMPLE- | MENTORIA, | Das iſt: | Complementir- | Buͤchlein / | Jn welchem enthal- | ten / eine richtige Art / wie | man ſo wol mit hohen als | niedrigen Stands-Perſonen: | bey || Geſellſchafften und Frauen- | Zimmer Hofzierlich reden / | und umgehen ſolle. | Neulich wieder uͤberſehen / | und an vielen Orten gebeſſert | und vermehret / durch | Georg Graͤflingern / gecroͤn- | ten Poeten / und Not. Publ. | Mit angefuͤgtem | Trenchier-Buͤchlein / | auch zuͤchtigen | Tiſch- und Leber-Reimen / | [Zierband] | NÜRNBERG / | Gedruckt im Jahr / M. DCC.

\**Dresdner Exemplar*: SLUB Dresden, Signatur: 2007 8 037790 (Sammlung Putz). Unikal überliefert.

Kollation: 12° A–J, K8

VD17 14:695153G. Dünnhaupt 7.30

[Abb. ##]

## 1705, Hannover/Wolfenbüttel (Verleger: Gottfried Freytag) [F3]

[Doppelseitiger Kupfertitel] Der Erneüerte und Vielvermehrte | Complimentarius | und | Vollkommene | Trenchir-Meister

[typographischer Titel] Der erneuerte und viel | vermehrte | [rot] Complemen- | [schwarz] tarius / | Und vollkommene | [rot] Trenchier- | [schwarz] Meiſter. | [rot] In welchem enthalten ein | [schwarz] ſonderbahre Manier / wie man | ſo wol mit hohen als niedrigen Stands- | Perſonen und Geſellſchafften auffs zier- und | höfflichſte converſiren und umgehen / inglei- | chem auch auff Collationen und Hochzeiten / | die Speiſen zierlich zerſschneiden / oder | trenchiren und vorlegen ſolle. | [rot] Nebſt angefuͤgten ſonderbahren | [schwarz] Tiſch- und Leber-Reimen. | [Strich] | Hannover und Wolffenbuͤttel / | [rot] Verlegts Gottfried Freytag / | [schwarz] Buchhaͤndl. in Hannover.

*\*Berliner Exemplar*: SBB-PK Berlin, Signatur: Np 15860

*Bloomingtoner Exemplar*: LLUB Bloomington/Indiana, Signatur: TX885. E7

*Göttinger Exemplar*: SUB Göttingen, Signatur: 8 POL I, 5708[[17]](#footnote-17)

*Wolfenbütteler Exemplar*: HAB Wolfenbüttel, Signatur: Hm 66

Kollation: 12° A9, B11, C12, D11, E–K12

VD17 23:317690P. Dünnhaupt 7.31

Enthält die *Ethica* (allerdings ohne den Musenanruf), das *Tranchierbüchlein*, die *Tisch- und Leberreime* sowie die 24 *Reime auf Konfektscheiben*.[[18]](#footnote-18)

[Abb. ##?]

## 1708, Kopenhagen (Drucker: Johann Jacob Bornheinrich) [E3]

ETHICA | Complementoria | Det er: | Complementeer- | Bog / | Hvorudi indholdis en | rigtig Maneer / hvorledis | mand ſaa vel med høye ſom nedri- | ge Stands-Perſoner: | Ved | Selſkab og Fruentim~er | effter Hofve-Skick zierligen tale | og omgaaes ſkal / | Nu paa ny ofverſeet / og paa | mange Steder forbedret og | formeeret / ved | Georg Grefflinger / | kronede Poet / og Not. Publ. | Med hosføjede Trencheer- | Bog / og dertil hørige Kaaber- | Stycker. | Ogſaa ſmucke Læver-Rim | over Borde at bruge / nyligen | fordanſket. | [Linie] | KJØBENHAVN / | Tryct og bekoſtet af | Joh. Jacob Bornheinrich / 1708.

*Kopenhagener Exemplar*: Det kongelige bibliotek Kopenhagen, Signatur: 14,-475 8°

\**Osloer Exemplar*: Universitetsbiblioteket Oslo, Signatur: Sikring 977. Das Exemplar ist beschädigt, es fehlen die Blätter A2, A3, A6, sowie Ee6.

Kollation: 12° A–Z6, Aa–Ee6. *Ethica* A–M6, N3 (147 Seiten).

VD17 00. Dünnhaupt 7.31

## 1717, Amsterdam [C9]

[Kupfertitel] Erneūertes | Complementir- ūnd | Trenchir-Büchlein.

[Typographischer Titel] ETHICA COMPLE-| MENTORIA, | Das iſt: | Complementir- | Buͤchlein / | Jn welchem enthalten / | eine richtige Art / wie man ſo | wol mit hohen als niedrigen | Stands-Perſonen: bey | Geſellſchaften u. Frau- | en-Zimmer hofzierlich reden / | und umbgehen ſolle. | Neulich wieder uͤberſehen / | und an vielen Orten gebeſſert | und vermehret / durch | Georg Graͤflingern / ge- | croͤnten Poeten / und Not. Publ. | Mit angefuͤgtem | Trenchier-Buͤchlein / | auch zuͤchtigen | Tiſch- und Leber-Reimen. | [Linie] | Amsterdam / | Gedruckt im Jahr/ M.DCCXVII.

*Bamberger Exemplar*: SB Bamberg, Signatur: 22/.2 N 3

\**Dresdner Exemplar*: SLUB Dresden, Signatur: 35.8.4365

*Frankfurter Exemplar*: UB Frankfurt/Main, Signatur: Biblioth. Hirzel 124

Kollation: 12° A–J, K4 (204 Seiten). *Ethica* A–D12, E5 (106 Seiten)

VD18 11480653-001. Dünnhaupt 7.33

Enthält einen Kupfertitel, den typographischen Titel der *Ethica*, den Musenanruf, die Vorrede sowie die acht Kapitel der *Ethica*. Danach das *Tranchier-Buch* und die *Tisch- und Leberreime*. Die 24 *Reime auf Konfektscheiben* sind nicht enthalten.

[Abb. ##]

### 1727, o.O. (Civili Gratiano) [fingierter Herausgeber] [X4]

[rot] Buͤrgerliches | [schwarz] Auf allerhand Zufaͤlle eingerichtetes | [rot] Complimentir- | [schwarz] Buͤchlein / | [rot] Aus welchem, die mittlern Standes | [schwarz] ſind, erlernen koͤnnen, wie ſie in oͤffentlichen Zuſam- | menkuͤnfften / als Hochzeiten / Kindtauffen / und dergleichen / | wie auch in Privat-Beſuchungen und Geſellſchafften / ſo wohl | gegen hoͤhere / als ihres gleichen Perſonen / inſonderheit aber | dem loͤblichen Frauenzimmer / mit Gluͤckwuͤnſchung / Leid- | bezeugung und annehmlichen Diſcurſen ſich | verhalten ſollen. | [Holzschnitt] | Heraus gegeben von | [rot] CIVILI GRATIANO. | [schwarz] [Linie] | Jm Jahr Chriſti, 1727. (6)

°*Göttinger Exemplar*: SUB Göttingen, Signatur: 8 POL I, 5716. Unikal überliefert. Permalink des Volldigitalisats: [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN627421849|LOG\_0002](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN627421849%7CLOG_0002)

Kollation:

VD18 10880615. Dünnhaupt 7.34 [?][[19]](#footnote-19)

## 2.3 Nicht verifizierbare Ausgaben // Negativliste

Folgende bei Dünnhaupt verzeichnete Ausgaben lassen sich nicht verifizieren:

*Complementierbüchlein*

1650, [Hamburg], 7.7

1651, [Hamburg], 7.8

1655, Amsterdam, 7.10

*Ethica Complementoria*

1663, Hannover (Hauenstein), 7.14[[20]](#footnote-20)

1664, Hannover, 7.15

1665, Hannover[[21]](#footnote-21)

1667, Nürnberg (Johann Kramer), 7.17

1671, Frankfurt, 7.18

1677, Nürnberg, 7.22

1677, Amsterdam, 7.23[[22]](#footnote-22)

1678, o.O., 7.24

1681, Heidelberg, 7.26

1692, Amsterdam, 7.28

*Löfflerey-Kunst*

1654, Frankfurt, 12.3

1658, Liebstadt [fingiert], 12.5

## 3. Rekonstruktion der genetisch-genealogischen Relationen der Ausgaben der Ethica Complementoria

### 3.1 Das Stemma der *Ethica Complementoria*

[Abb. Stemma // Doppelseite]

1. Vgl. Karl-Heinz Göttert: Anstandsliteratur. In: Historisches Wörterbuch der Rhetorik. Hg. v. Gert Ueding. Tübingen 1992, S. 658–675. [↑](#footnote-ref-1)
2. Immernoch einschlägig ist die umfassende Studie von Manfred Beetz: Frühmoderne Höflichkeit: Komplimentierkunst und Gesellschaftsrituale im altdeutschen Sprachraum. Stuttgart 1990 (Germanistische Abhandlungen. 67). Einen allgemeinen Forschungsüberblick geben Manfred Beetz: Komplimentierbuch. In: Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Hg. v. Klaus Weimar. Berlin, New York 2000, S. 321–323 sowie Dietmar Till: Komplimentierkunst. In: Historisches Wörterbuch der Rhetorik. Hg. v. Gert Ueding. Tübingen 1998, S. 1211–1232. Neuere literatur-, sprach- und kulturwissenschaftliche Beiträge versammelt das Themenheft "Rhetorik und Höflichkeit" des Internationalen Jahrbuchs für Rhetorik (31, 2012). Hg. v. Manfred Beetz. Siehe außerdem: Cathrin Hesselink: Artige Schmeichelei oder schuldige Höflichkeit? Komplimentieren im 17. und 18. Jahrhundert. In: Das literarische Lob. Formen und Funktionen, Typen und Traditionen panegyrischer Texte. Hg. v. Norbert P. Franz, Georg Braungart, Bernd Engler und Volker Kapp. Berlin 2014 (Schriften zur Literaturwissenschaft. 36), S. 175–192. Manfred Beetz: The Polite Answer in Pre-Modern Conversation Culture. In: Historical Dialogue Analysis, Hg. v. Andreas H. Jucker und Gerd Fitz. Amsterdam 1999, S. 139–166. Manfred Beetz: Leitlinien und Regeln der Höflichkeit für Konversationen. In: Geselligkeit und Gesellschaft im Barockzeitalter. Hg. v. Wolfgang Adam. Wiesbaden 1997 (Wolfenbütteler Arbeiten zur Barockforschung. 2), S. 563–579. Manfred Beetz: Negative Kontinuität: Vorbehalte gegenüber barocker Komplimentierkultur unter Altdeutschen und Aufklärern. In: Europäische Barock-Rezeption. Hg. v. Klaus Garber. Wiesbaden 1991 (Wolfenbütteler Arbeiten zur Barockforschung. 20), S. 281–301. Manfred Beetz: Komplimentierverhalten im Barock. Aspekte linguistischer Pragmatik an einem literarhistorischen Gegenstandsbereich. In: Pragmatik. Theorie und Praxis. Hg. v. Wolfgang Frier. Amsterdam 1981 (Amsterdamer Beitrage zur Neueren Germanistik. 13), S. 135–181. [↑](#footnote-ref-2)
3. Wird erarbeitet von der Autorin. Als dringendes Desiderat bereits benannt von Manfred Beetz: Anstandsbücher und Kommunikationslehren der Frühmoderne als gesellschaftsethische Wegweiser. In: Editionsdesiderate zur Frühen Neuzeit. Hg. v. Hans-Gert Roloff. Amsterdam 1997, Bd. 2, S. 729–738. [↑](#footnote-ref-3)
4. Gerhard Dünnhaupt: Georg Greflinger (1620?–1677). In: Personalbibliographien des Barock. Bd. 3: Franck–Kircher. Hg. v. dems. Stuttgart 1991 (Hiersemanns bibliographische Handbücher. 9), S. 1680–1751. Einen ersten Überblick verschafft H. Hayn: Die deutsche Räthsel-Litteratur. Versuch einer bibliographischen Uebersicht bis zur Neuzeit: Nebst einem Verzeichnisse deutscher Loos-, Tranchir- und Complimentir-Bücher. In: Centralblatt für Bibliothekswesen 7/12 (1890), S. 516–556. Die *Ethica*, die *Löfflerey-Kunst* mitunter innerhalb des Werkverzeichnisses zu Georg Greflinger sind nachgewiesen in der Bibliotheca Germanorum Erotica et Curiosa. Verzeichnis der gesamten deutschen erotischen Literatur mit Einschluß der Übersetzungen, nebst Beifügung der Originale, Bd 1: A–C, S. 661–662, Bd. 2: D–G, S. 669–670, sowie Bd. 4: L–M, S. 227–231. [↑](#footnote-ref-4)
5. Ich orientiere mich hierbei vor allem an Fredson Bowers: Principles of Bibliographical Desription. [With An] Introduction by G. Thomas Tanselle. 5. Aufl. New Castle/Delaware (USA) 1994. (St. Paul’s Bibliographies. 15) sowie Philip Gaskell: A New Introduction to Bibliography. Oxford 1972 und Christoph Weismann: Die Beschreibung und Verzeichnung alter Drucke. Ein Beitrag zur Bibliographie von Druckschriften des 16. bis 18. Jahrhunderts. In: Flugschriften als Massenmedium der Reformationszeit. Hg. v. Hans-Joachim Köhler. Stuttgart 1981 (Spätmittelalter und Frühe Neuzeit. Tübinger Beiträge zur Geschichtsforschung. 13), S. 447–614. – Auf dem jetzigen Stand der Forschung zur Überlieferung der *Ethica* lässt sich noch keine allen Ansprüchen genügende Bibliographie erstellen. Die hier beigegebene Bibliogaphie hat mithin vorläufigen Charakter und ist im Rahmen der Vorarbeiten zur digitalen Edition der *Ethica* entstanden. Sie soll zunächst nur die vorhandenen Bibliographien und Verzeichnisse korrigieren und erweitern. [↑](#footnote-ref-5)
6. Dünnhaupt 1993, S. 1680–1751, Nrn. 7.1 bis 7.34 sowie 12.1 bis 12.5. [↑](#footnote-ref-6)
7. Astrid Dröse: Georg Greflinger und das weltliche Lied im 17. Jahrhundert. Berlin, Boston 2015. (Frühe Neuzeit. Studien und Dokumente zur deutschen Literatur und Kultur im europäischen Kontext. 191), S. 176, Anm. 610 u. 612 zufolge weist Cathrin Hesselink in ihrer 2015 abgeschlossenen und bislang unpublizierten, gattungsgeschichtlichen Dissertation (LMU München) zur Komplimentierliteratur der Frühen Neuzeit für den Zeitraum von 1643 bis 1727 insgesamt 44 Ausgaben der *Ethica* nach. Dieses Ergebnis weicht, sollte es sich so tatsächlich in der Dissertation finden, signifikant von meinem eigenen ab. Leider war mir Hesselinks Studie bei Drucklegung dieses Aufsatzes nicht zugänglich. [↑](#footnote-ref-7)
8. Ein Hinweis zur Arbeitsökonomie: ich habe systematisch in Bibliotheken im deutschsprachigen Raum (einschließlich Österreich und der Schweiz) recherchiert. Darüber hinaus in Bibliotheken im europäischen (und nordamerikanischen) Ausland mit Sondersammelgebieten zu (deutschsprachigen) frühneuzeitlichen Drucken. Überprüft habe ich die Angaben in Dünnhaupts Bibliographie dort, wo ich keine Katalogauskunft online bekommen konnte, entweder vor Ort oder durch schriftliche Anfrage bei der jeweiligen Bibliothek. [↑](#footnote-ref-8)
9. Dies betrifft in beiden Fällen die in den Katalogen der Staatsbibliothek zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz nachgewiesenen Exemplare. Den Status 'vermutlich Kriegsverlust' habe ich jeweils überprüfen und bestätigen lassen. [↑](#footnote-ref-9)
10. Es existieren mehrere Exemplare der *Ethica* im Antiquariatshandel. Welcher Ausgabe diese Exemplare jeweils zugehören, kann zurzeit nur vermutetet werden. Hinzu kommt, dass außerdeutsche, vor allem osteuropäische Bibliotheken ihre Bestände an frühneuzeitlichen deutschsprachigen Drucken ebenfalls sukzessive über digitale Kataloge zugänglich machen. Mit Neufunden ist hier daher zu rechnen. [↑](#footnote-ref-10)
11. In der Zitierweise folge ich weitestgehend den Empfehlungen Weismanns 1981 unter Bewahrung folgender typographischer Differenzierungen der Vorlage: ſ/s (Lang-s/Rund-s) und ꝛ/r (R-plenaire/R-articulo) sowie Umlaute mit e/o- Superskriptum (aͤ, oͤ, uͤ, ů) oder Umlautpünktchen (ü), Nasalstriche ā, ē, ō, ū und Geminationsstriche n̄, m̄, und Interpunktionszeichen ( / . , ) werden als Grapheme behandelt und zeichengetreu transgraphiert; vorkommende Ligaturen (ch, ﬀ, ﬁ, ﬂ, ﬃ, ﬄ, ﬅ, tz, ß, ſſ ) werden dagegen aufgelöst. Zur Markierung eines Zeilenumbruchs in der Vorlage steht ein vertikaler Strich |. Vgl. ausführlich zur vorlagengetreuen Transgraphierung Annika Rockenberger: Sebastian Brants Narrenschiff. Kritische Würdigung vorliegender Editionen und prinzipielle Überlegungen zu einer Neu-Edition. In: editio. Jahrbuch für internationale Editionswissenschaft 25 (2011), S. 42–73, hier S. 68. [↑](#footnote-ref-11)
12. Ich spreche dann von einer *Druckersynthese*, wenn es einen gemeinsamen Haupttitel (typographisch oder als Kupfertitel) gibt und/oder durchgehende Paginierung sowie durchgehende Bogensignaturen vorhanden sind. Von einer *Buchbindersynthese* spreche ich, wenn mehrere eigenständige Werke zu einem Buch zusammengebunden sind, jedoch keine durchgehende Paginierung und Bogensignaturen und keinen gemeinsamen Haupttitel aufweisen. Bei Buchbindersynthesen kann es sich auch um nicht-zeitgenössische Zusammenstellungen von Werken handeln während Druckersynthesen immer zeitgenössisch sind. Druckersynthesen sind neue Werke, die aus (ehemals oder alternativ) eigenständigen Werken mit Werkintention seitens eines Kompilators/Verlegers/Druckers zusammengestellt und -gedruckt worden sind. Buchbindersynthesen haben keinen Werkstatus. [↑](#footnote-ref-12)
13. Ohne namentliche Nennung der Privatsammlung nachgewiesen bei Uwe Frenzel: Deutschsprachige Tranchierbücher des Barock (1620–1724). Limitierte Aufl. Hamburg 2012, S. 26–29. [↑](#footnote-ref-13)
14. Mein Dank für die Anfertigung und Übersendung der Fotographien geht an Sibylle Söring, SUB Göttingen. [↑](#footnote-ref-14)
15. Die bei Frenzel 2012, S. 94 angegebene Datierung auf 1703 wird nicht begründet, fällt aber mit dem Ende der dokumentierten Wirkungszeit von Thomas Wiering zusammen. Die alternative Datierung 1695 findet sich – ebenfalls ohne Begründung – bei Dünnhaupt 1991. [↑](#footnote-ref-15)
16. Frenzel 2012, S. 94. [↑](#footnote-ref-16)
17. Mein Dank für die Anfertigung und Übersendung von Fotographien geht an Christoph Hornig, Universität Göttingen. [↑](#footnote-ref-17)
18. Die Datierung stammt vom Zwischentitel des *Tranchier-Buchs* "Hannover und Wolffenbuͤttel / Verlegts Gottfried Freytag / Buchhaͤndler im Jahr 1705" (E12a). [↑](#footnote-ref-18)
19. Ich vermute, dass sich hinter dieser Ausgabe der bei Dünnhaupt unter 7.34 als *Ethica*-Ausgabe von 1727 verzeichnete Druck verbirgt. Die Titelangaben stimmen jedoch nicht überein. [↑](#footnote-ref-19)
20. Dünnhaupt 1993 verzeichnet eine Ausgabe in einem Auktionskatalog von 1975. Diese Ausgabe habe ich nicht verifizieren können. Frenzel 2012, S. 120 gibt an "Antiquariat; Hamburg, Dörling. 1975, A84, Nr. 774". [↑](#footnote-ref-20)
21. Frenzel 2012, S. 102, setzt hier eine weitere Ausgabe der *Ethica* nach einem Exemplar in der Harvard Library, Boston, mit der (inkorrekten) Signatur: H004185240 an. Tatsächlich handelt es sich jedoch um ein Exemplar von [C3], Amsterdam 1665, mit der Signatur H 5076.65\*. [↑](#footnote-ref-21)
22. Frenzel 2012, S. 102 gibt ein Exemplar für diese Ausgabe in einer Privatsammlung an. Titelinformationen werden nicht mitgeteilt. [↑](#footnote-ref-22)